

Pressemitteilung

Erfolgreich steuern mit Kennzahlensystemen

Buchveröffentlichung Januar 2015: „OP-Effizienz“ mit Anwender-Tipps für eine Balanced Scorecard im OP

Erkrath (Februar 2015). Krankenhäuser sind heute mit einem stetig wachsenden Wettbewerbsdruck, erhöhten Ansprüchen der Patienten und sich wandelnden gesetzlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Im Spannungsfeld zwischen bedarfsorientierter Gesundheitsversorgung und Wirtschaftlichkeit gilt es, sich neu zu orientieren. Eine Hilfestellung zur Einführung eines auf das OP-Umfeld zugeschnittenen Kennzahlensystems bietet das im Januar 2015 im medhochzwei Verlag veröffentlichte Buch „OP-Effizienz“ des Expertenkreises OP-Effizienz. Neben theoretischen Überlegungen zum Stellenwert einer kennzahlenbasierten Steuerung aus Sicht der (verschiedenen) Prozessbeteiligten liegt der Schwerpunkt auf Vermittlung praxisnaher Anregungen. Beispiele zeigen, wie eine Balanced Scorecard (BSC) speziell für den OP entwickelt werden kann und die Prozesse dort mess- und steuerbar macht.

Der OP ist einer der kostenintensivsten Leistungsbereiche im Krankenhaus mit hoher Wertschöpfung und daher strategisch von enormer Bedeutung. Ineffiziente Ressourcennutzung und wirtschaftliche Defizite sind die Folgen eines nicht zielgerichteten OP-Managements. Mit einer Balanced Scorecard (BSC) können Kliniken die Wertschöpfung im OP vollständig abbilden, messen und damit auch steuerbar machen. Zu diesem Zweck entwickelte der Expertenkreis OP-Effizienz eine speziell auf den OP ausgerichtete BSC, die das „System OP“ als Ganzes betrachtet und alle Ursachen, Wirkungen und Abhängigkeiten in ihrem Gesamtkontext einbezieht.

„Dabei haben wir berücksichtigt, dass über die Zukunftschancen eines Krankenhauses neben den Kosten auch die Qualität der Dienstleistung und die Kundenzufriedenheit entscheiden“, erklärt Professor Michael Greiling, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen und Mitglied des Expertenkreises. „Entsprechend sind Überlegungen zur Kundenorientierung, Konkurrenzanalyse,

effizientem Ressourceneinsatz und Optimierung der Arbeitsabläufe eingeflossen.“

Buch OP-Effizienz

Das Buch „OP-Effizienz“ beschreibt Kennzahlensysteme unter anderem aus Sicht der Operateure, Funktionsdienste und der kaufmännischen Leitung sowie die Arbeitsmethodik zur Entwicklung einer BSC. Dabei konzentriert sich die Betrachtung ausschließlich auf den OP-Bereich und dessen komplexe Prozessabläufe zwischen der Ein- und Ausschleusung des Patienten. Anschließend stellt das Buch die Arbeitsergebnisse verschiedener Workshops vor, die sich mit der Entwicklung und exakten Formulierung von strategischen Zielen beschäftigt haben. Berücksichtigt werden hierbei vier Perspektiven, die durch ihre Ursache-Wirkungs-Vermutungen miteinander in Beziehung stehen. Die Finanz-, die Prozess-, die Kunden- sowie die Lern- und Entwicklungsperspektive bilden den mehrdimensionalen Ansatz der vorgestellten OP-BSC.

Expertenkreis OP-Effizienz

Der 2010 gegründete Expertenkreis OP-Effizienz versteht sich als Diskussionsforum von unterschiedlichen OP-Experten. Er hat sich das Ziel gesetzt, Möglichkeiten der Prozessoptimierung im OP-Bereich zu evaluieren und aufzuzeigen, konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln sowie den Entscheidungsträgern Instrumente zur Erfassung und Bewertung von Prozessen an die Hand zu geben. Einzigartig an der Konstellation des Kreises ist die breit gefächerte Expertise der beteiligten Experten, welche die Bereiche Klinik, Hochschule, Industrie, Verbände und Beratungsunternehmen zusammenbringen. Der Expertenkreis OP-Effizienz wird von Mölnlycke Health Care unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.op-effizienz.de

OP-Effizienz – Erfolgreich steuern mit Kennzahlensystemen

medhochzwei Verlag, 2015

ISBN 978-3-86216-119-5

Ansprechpartner für die Medien:

Expertenkreis OP-Effizienz:

Dr. Evangelos Tsekos, Med. Prozessorganisation (MPO), Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Tel.: + +49-211-8104105, Tsekos@med.uni-duesseldorf.de

PR-Agentur:

Katharina Tolkmitt/Petra Uhlendorff, Hering Schuppener Healthcare, Tel.: +49
40-36 80 75-15, puhlendorff@hs-healthcare.de

Bei Veröffentlichungen freuen wir uns über ein Belegexemplar!